

# Vor fünf Jahren

war die heutige herrliche St. Peters Kolonie noch eine Wildnis. Wir haben jedoch damals schon mit richtigem Blick vorausgesehen, was aus derselben werden würde und haben uns einen großen Complex

## des allerbesten Landes

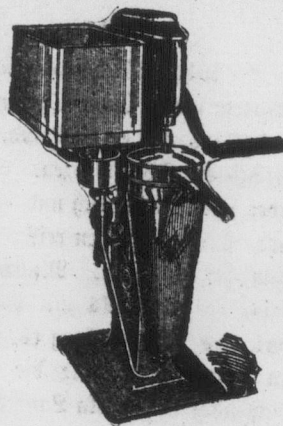
in derselben gesichert, welches wir jetzt den deutschen Katholiken zum Verkauf offerieren : : : :

## Kirchen und Pfarrschulen

befinden sich überall im westlichen Teile der Kolonie, wo unsere Ländereien liegen. Der Ackerboden ist unübertroffen. Wir können getrost behaupten, daß unsere Ländereien vor keinem Teile des canadischen Westens übertroffen werden.

Um nähere Auskunft, Karten, Circulare u.s.w., wende man sich an unsern Stellvertreter, Herrn F. Heidgerken in Humboldt, Sask., oder direkt an unsere Hauptoffice in St. Cloud, Minn.

**German American  
Land Co. Ltd.**  
St. Germain Str.  
ST. CLOUD, Minn.



## Rahm! Rahm!

Da jetzt die Zeit herannaht, in der Sie einen Rahm-Separator brauchen, machen wir hiermit bekannt, daß wir den „SHARPLESS“ Hand Separator unter den besten Garantien verkaufen zum Preise von **\$45.00 aufwärts**

Ferner halten wir Groceries, Dry Goods, Schuhe, Hüte, Kappen, und sonst alles, was zum gewöhnlichen Hausbedarf notwendig ist. Um geneigten Zuspruch bittend

**TEMBROCK & BRUNING**  
MUNSTER, SASKATCHEWAN

Wir ersuchen unsere Leser,  
jene Geschäftslente und  
Firmen bei ihren Aufträgen  
und Einkäufen in erster  
Linie zu berücksichtigen, die  
in diesem Blatt anzeigen.

### Manitoba.

In Winnipeg machte Pierson Dunthorn einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Rasiermesser den Hals durchschnitt. Er wurde sofort in das General Hospital gebracht, wo er nun zwischen Leben und Tod darniederliegt.

Bei Roblin entgleiste ein mit Weizen beladener Frachtzug der C.N.R. Der Lokomotivführer, Eduard Rigger verlor bei dem Unfälle sein Leben, der Feizer, der noch rechtzeitig absprang, erlitt unverletzt.

In Portage la Prairie starb letzte Woche John McNabb, der wohl die älteste lebende Person im canadischen Westen war. Er war im Jahre 1800 geboren und wäre im nächsten August 108 Jahre alt geworden. McNabb hinterläßt eine zahlreiche Nachkommenschaft; er war schottischer Abkunft.

Zu Rowbury brannten der Imperial Elevator und das Stationsgebäude der C. P. R. nieder. Das Feuer war aus noch unbekannter Ursache im Elevator entstanden. Im Elevator befanden sich 3000 Bushel Weizen.

Auf der Farm von Ed. Henry bei Oak River kam der Farmarbeiter Chas. Haines durch einen Unfall ums Leben. Der Verunglückte wollte etwas an einem Gangpfluge in Ordnung bringen, als die Pferde scheuten. Er geriet unter den Pflug und wurde schrecklich zugerichtet. Kurze Zeit hernach erlag er seinen Verletzungen.

### Ontario.

Ottawa. Der canadische Auslands-handel während des mit Monat März zu Ende gegangenen Fiskaljahres belief sich auf die Summe von \$638,390,391; es ist das \$25,818,940 mehr als in den gleichen 12 Monaten des vorhergehenden Jahres. Von diesem Umsatz entfallen \$358,373,685 auf Import und \$280,016,940 auf Export. Die Zolleinnahmen beliefen sich auf \$58,320,737.

Ottawa. Die Einwanderung nach Canada während der ersten drei Monate des Jahres betrug 27,144 Personen. Von diesen kamen 8,944 aus Großbritannien, 6,810 aus dem europäischen Kontinent und 11,390 aus den Ver. Staaten. Während der letzten 12 Monate kamen 262,469 Personen nach Canada; 120,182 davon kamen aus Großbritannien, 63,975 aus dem übrigen Europa und 58,312 aus den Ver. Staaten.

Ottawa. Der bisherige japanische Generalkonsul in Canada, Herr Koffe, der seine Regierung während der letzten 6 Jahre, zuerst in Montreal und dann in Ottawa mit großem Geschick vertreten hat, hat seine Resignation eingereicht, er befindet sich augenblicklich in Japan und wird von dort einstweilen nicht nach Canada zurückkehren, sondern eine anderweitige Verwendung im diplomatischen Dienste finden. Zu Herrn Koffes Nachfolger soll Herr Seizaguro Schimizu ernannt worden sein; derselbe war die letzten fünf Jahre Konsul in Chicago und vorher ein Jahr Konsul in Boncouer und ist mit den Einwanderungsverhältnissen an der Pacific Küste gut vertraut.

In Toronto brannte der große G. T. P. Elevator nieder. Der Schaden beträgt \$67,000. Die Feuerwehr überfuhr auf dem Wege zur Brandstelle die Frau Mary Scott, die mit ihrer Entelochter die Straße überschritt. Die Frau wurde sofort getötet.

### Quebec.

Bei St. Vallier ereignete sich im Eisenbahnarbeiterlager der Gebrüder Murdoch eine vorzeitige Dynamitexplosion, bei der neun am Bau der transcontinentalen Eisenbahn beschäftigte Arbeiter auf der Stelle getötet wurden.

### British Columbia.

Peter Beregin, der Führer der canadischen Douthoboren hat am Columbia Flusse, zwei Meilen unterhalb der Station West Robson 2700 Acker Fruchland gekauft und schon in allernächster Zeit wird sich eine Anzahl Douthoboren auf dem Lande niederlassen. Beregin unterhandelt zur Zeit noch über den Kauf von weiteren 3000 Ackern, und sollte er auch diese erwerben, so könnten die in Saskatchewan unzufriedenen Douthoboren in British Columbia angesiedelt werden und für Saskatchewan wäre die Douthoborenfrage glücklich gelöst.

Auf schreckliche Weise verunglückte in einer Sägmühle bei Fernie der deutsche Arbeiter H. Codee. Codee wollte einen Treibriemen auf einem sich drehenden Rade anbringen. Da aber der Riemen zu schwer war, um sich mit den Händen anbringen zu lassen, nahm er ein Rohr. Das Rohr wurde aber vom Rade erfasst und mit einem Rucke dem Unglücklichen durch die ganze Brust gestoßen. Es gelang ihm noch, das Rohr aus der Wunde herauszuziehen, starb aber nach wenigen Stunden.

### Ver. Staaten.

Washington. Das amerikanische Nationalmuseum in Washington hat von Dr. W. Hutson Ford, der zur Zeit in Washington wohnt, einen äußerst interessanten Gegenstand zum Geschenk erhalten, nämlich die erste Kanonenkugel, die zu Beginn des Bürgerkriegs, am 12. April 1861, vom Fort Sumter abgefeuert wurde. Die Kugel wiegt 40 Pfund. Dr. Ford war zur Zeit des Kampfes einer der Ärzte des Hospitals in Mount Pleasant, nahe dem Fort. Die betreffende Kugel schlug nahe dem Hospital in den Sand und wurde von Ford ausgegraben.

Alton, D. Hier starb im Alter von 86 Jahren an Altersschwäche Ferdinand Schumacher, welcher die Fabrikation der Hasergrüße in Amerika einführte. Ferd. Schumacher wurde in Deutschland geboren und kam im Jahre 1859 als Einwanderer nach Euclid, D. 10 Jahre später begann er hier die erste Hasergrüße in Amerika zu fabrizieren. Er wurde Millionär und es wurde ihm der Titel „Datmeal King“ beigelegt. Sein hiesiges Etablissement wurde von der American Cereal Company, jetzt Quaker Oats Company, angekauft. Schumacher ging dann nach dem Westen und gründete neue ähnliche Etablissements, welche er den größten Teil seines Vermögens